

Die hohenemsische Kanzlei in Vaduz quittiert die durch die Alpgenossen der Alp Malbun, Hans Hilbe, Hans Ulrich Beck, Hans Eberle, Hans Ospelt und Bastian Schädler, erfolgte Bezahlung des für den Kauf des Erblehens im Grossstätg angefallenen Zinses von 30 Gulden.

*Or. (A), GA Tb A19-9. – Pap., 1 Blatt 20,5 / 33,5 cm. – Lacksiegel (rot) auf fol. 1r aufgedrückt.
Zur Sache vgl. auch GA Tb U6, Urk. vom 26. Febr. 1652 und GA Tb A 19/8, Urk. vom 2. Febr. 1652.*

[fol. 1r] l¹ Daß die stafelsgnossen in Malbun¹, allß l² Hannß Hilbe, Hannß Vlrich Bekh, Christa Bekh, l³ Hannß Eberlin, Hannß Ospelt vnd Bastian l⁴ Schedler vnd consorten, vnßer allerseits gnedigen l⁵ Herrschafft vmb die wegen deß erblehens im l⁶ grossen Steeg² abkhommne dreÿssig gulden l⁷ heüt dato allso paar außgericht vnd zue ge- l⁸ nügen bezahlt haben, wirdt hiemit disem l⁹ schein beurkundet. So geben vnd beschehen l¹⁰ den 3ten augusti anno 1652.

l¹¹ Per 30 Gulden.

l¹² Gräff(lich) Hochenembsische l¹³ Canzley zue Vaduz³.

[fol. 1v] l¹ Quittschein l² per 30 Gulden.

¹ Malbun, Gem. Triesenberg. – ² Grossstätg, Maiensäss im Saminatal, Gem. Triesenberg. – ³ Vaduz.